Verwaltungsbericht

der Bürgermeisterei Stennweiler, Stand am 1. April 1925

I. Gebiete.

Die Bürgermeisterei Stennweiler besteht aus den 4 politischen Gemeinden Schiffweiler, Landsweiler, Stennweiler und Welschbach mit folgendem Flächeninhalt:

Schiffweiler	Landsweiler	Stennweiler	Welschbach	Zusammen
755,51,27	467,49,38	427,33,54	448,20,59	2098,54,78 Hektar

davon sind mit Gebäuden besetzt, einschließlich der Hofräume und Hausgärten

Schiffweiler	Landsweiler	Stennweiler	Welschbach	Zusammen
46,44,01	38,05,03	11,35,22	6,98,27	102,82,53 Hektar

Der Sitz des Bürgermeisters ist Schiffweiler. Hier befinden sich außerdem 1 katholisches Pfarramt mit 1 Pfarrer und 2 Kaplänen und 1 Postamt. Schiffweiler ist Station der Fischbachbahn.

In Landsweiler befinden sich 1 katholisches Pfarramt mit 1 Pfarrer und 1 Kaplan, ein evangelisches Pfarramt mit 1 Pfarrer. Letzterer ist auch für die evangelischen Einwohner von Schiffweiler zuständig. In Landsweiler befindet sich ferner 1 Postamt und in dem zugehörigen Ortsteil Reden der Sitz der Berginspektion VI.

In Stennweiler befindet sich 1 katholische Pfarrvikarie, für die evangelischen Einwohner ist ebenso wie für diejenigen von Welschbach das evangelische Pfarramt in Ottweiler zuständig. Die katholischen Einwohner von Welschbach sind in Ottweiler eingepfarrt; es besteht Aussicht, daß sich in den nächsten Jahren die katholischen Eingesessenen von Welschbach und Hirzweiler zu einer Pfarrei zusammenschließen. Der Bau einer Kirche ist bereits in die Wege geleitet.

II. Bevölkerung.

Die letzte Personenstandsaufnahme im Dezember 1924 zum Zwecke der Steuerveranlagung ergab:

	für Schiffweiler	Landsweiler	Stennweiler	Welschbach	Zusammen
a) Personen	6015	6072	1081	794	13 962
b) Wohnhäuser	860	664	172	118	1 814
c) Haushaltungen	1565	1430	337	137	3 469

III. Persönliche und allgemeine Nachrichten.

Bürgermeistereiverwaltung:

Bürgermeister ist seit 1. Okt. 1906 Bürgermeister König, früher Bürgermeister der Bürgermeisterei Oberkirchen Kreis St. Wendel.

Beigeordnete:

1. Bergmann Johann Andler zu Schiffweiler,
2. Oberlehrer Eduard Manderscheid zu Landsweiler und
3. Bergmann Jakob Ulrich zu Stennweiler.

Erster Bürgermeistereisekretär ist seit 1. Januar 1906 Obersekretär Bock.

Gemeinde-Empfänger ist Gemeinde-Einnehmer Braun seit 1. April 1895.

Die Stelle des Gemeindebaumeisters wird z. Zt. durch den auf Wartegeld gesetzten Gruben-Bausteiger Klein zu Landsweiler versehen.

Der Bürgermeistereirat besteht aus 18 Mitgliedern, von welchen auf die Gemeinde Schiffweiler 6, auf die Gemeinde Landsweiler 6 und auf die Gemeinden Stennweiler und Welschbach je 3 entfallen.

Als Gemeindevorsteher sind zur Zeit:

in Schiffweiler: Bergmann Josef Haas,
in Landsweiler: pens. Bergmann Jakob Bechtel,
in Stennweiler: pens. Bergmann Johann Schmidt,
in Welschbach: Bergmann Jakob Groß tätig.

Standesbeamter ist für den Standesamtsbezirk Schiffweiler, umfassend die Gemeinden Schiffweiler, Stennweiler und Welschbach, Bürgermeister König.

Vertreter desselben sind:

1. Erster Bürgermeistereisekretär Bock,
2. Gemeinde-Einnehmer Braun,
3. Polizei-Oberkommissar Hippel.

Standesbeamter für den Standesamtsbezirk Landsweiler ist Oberlehrer Rhein, Stellvertreter der Steiger a. D. Heinrich Ost.

Die letzten Gemeinderatswahlen haben im Jahre 1923 stattgefunden. Die Wahlperiode dauert 3 Jahre.

Der Gemeinderat besteht in Schiffweiler aus 23, in Landsweiler aus 23, in Stennweiler aus 12, in Welschbach aus 12 Mitgliedern.

IV. Vermögens- und Steuerverhältnisse.

Das Grundvermögen der Gemeinden setzt sich nach dem Kataster wie folgt zusammen:

Katasterart	Schiffweiler			Landsweiler			Stennweiler			Welschbach		
	ha	ar	qm	ha	ar	qm	ha	ar	qm	ha	ar	qm
1. Waldungen	30	97	23	—	18	75	—	—	—	24	78	78
2. Ackerland	8	02	63	3	33	28	21	17	36	13	00	61
3. Wiesen	14	39	36	—	—	—	24	92	17	20	05	56
4. Weiden	—	—	—	7	51	81	—	6	02	—	—	—
5. Gärten, Obstpflanzungen	—	16	05	—	—	—	—	—	—	—	—	77
6. Steinkiesgruben	—	—	—	—	9	17	—	—	—	—	—	—
7. Wegeflächen	3	30	45	1	57	80	1	62		—	16	16
8. Oed- oder Wildland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Ertragsgrundstücke anderer Art	—	64	20	—	—	—	—	—	78	—	—	—

A) Der Bürgermeisterei gehörig

das Rathaus mit Hofraum und Hausgarten in Schiffweiler, Rathausstraße Nr. 11, versichert bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz mit 800 000 Frs.

B) Den Gemeinden gehörig:

a) Gemeinde Schiffweiler:

	Frs.
1. 4klassiges Schulhaus, Rathausstraße 7, versichert wie vor mit	200 000
2. Wohnhaus (Rektorwohnung), Rathausstraße 4, versichert wie vor mit	100 000
3. 2klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Klosterstraße 16, versichert wie vor mit	200 000
4. 8klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Schulstraße 14, versichert wie vor mit	600 000
5. 4klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Wilhelmstraße 22, versichert wie vor mit	400 000
6. 2klassiges Schulhaus mit 2 Lehrerwohnungen, Leopoldsthal 41, versichert wie vor mit	400 000
7. Oekonomiegebäude, Kaiserstraße 74, versichert wie vor mit	60 000

8. Wohnhaus für 4 Familien, Kastelberg 17a, versichert wie vor mit 100 000
9. Wasserwerk-Pumpgebäude, Heusahrt, versichert wie vor mit 20 000

b) Gemeinde Landsweiler:

Gold-Frs.

1. 2klassiges Schulhaus mit Rektorwohnung, Bahnhofstraße 52, versichert wie vor mit 50 000
2. 2klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnungen, Spritzenhaus und Stall daselbst, versichert wie vor mit . . 65 000
3. 3klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Prinzstraße 8, versichert wie vor mit 100 000
4. 5klassiges Schulhaus, Kirchenstraße 18a, mit Lehrer- und Schuldienerwohnung sowie Solbadeinrichtung, versichert wie vor mit 125 000
5. Gemeindewohnhaus, Kirchenstraße 36, versichert wie vor mit 20 000
6. 4klassiges Schulhaus, Saarbrückerstraße 9, versichert wie vor mit 80 000
7. Lehrerwohnhaus Saarbrückerstraße 16, versichert wie vor mit 15 000
8. 2klassiges Schulhaus mit 2 Lehrerwohnungen, Reden, versichert wie vor mit 90 000
9. Wasserwerkspumpgebäude, Kohlgrubstraße 2, versichert wie vor mit 15 000

c) Gemeinde Stennweiler:

1. 3klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Haus Nr. 143, versichert wie vor mit 80 000
2. 1klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Haus Nr. 62, versichert wie vor mit 38 000

d) Gemeinde Welschbach:

1. 3klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Haus Nr. 27, versichert wie vor mit 50 000
2. 1klassiges Schulhaus mit Lehrerwohnung, Haus Nr. 53, versichert wie vor mit 15 000

Das Veranlagungsergebnis an direkten und indirekten Gemeindesteuern beträgt im Rechnungs-(Steuer)jahre 1924 bei 150 % Zuschlägen, die in allen Gemeinden zu den Einkommen- und den Realsteuern zur Erhebung gelangen:

	Stennweiler	Schiffweiler	Landsweiler	Welschbach
	Frs.	Frs.	Frs.	Frs.
Gemeindeeinkommen- und Gewerbesteuer	21.231,40	169.986,85	153.222,30	7.078,10
Grund- und Gebäudesteuer	10.842,80	41.706,80	35.471,55	8.839,50
Betriebssteuer einschl. Kreisanteil	798,75	3.602,00	4.099,00	327,75

Hundesteuer	3.825,00	19.800,00	14.400,00	2.295,00
Lustbarkeitssteuer	937,15	10.850,50	9.301,85	768,20
Wandergewerbesteuer	—	1.632,50	1.311,00	—
Biersteuer	1.923,45	10.106,05	19.854,65	1.008,15
Anteil an der Grundstücksstempelsteuer	2.160,05	3.812,80	3.657,15	467,25
Anteil an der Lohnsteuer ($^{6}/_{11}$)	45.041,41	288.734,90	335.074,15	26.660,80
Beitrag der französischen Grubenverwaltung	—	—	646.000,00	—

V. Sonstige Oeffentliche Gebäude.

1. Katholische Kirche in Schiffweiler, Landsweiler und Stennweiler,
2. Evangelische Kirche in Landsweiler,
3. Katholisches Franziskaner-Krankenhaus in Schiffweiler, Eigentum der katholischen Kirchengemeinde Schiffweiler, geleitet von Franziskaner-Schwestern aus dem Mutterhaus zu Waldbreitbach,
4. Katholisches Schwesternhaus in Landsweiler,
5. Die Bahnhofsgebäude in Schiffweiler und Reden.

VI. Schulwesen.

Die Gemeinden Schiffweiler, Landsweiler, Stennweiler und Welschbach bilden je einen eigenen Schulverband.

Es sind vorhanden:

A. Staatliche Schulen.

a) Volksschulen.

Gegenwärtig sind vorhanden:

Gemeinde	Schüler		Schülerinnen		Schulklassen Knaben		Schulklassen Mädchen		Lehrpersonen Lehrer		Lehrpersonen Lehrerinnen	
	kath	evgl	kath	evgl	kath	evgl	kath	evgl	kath	evgl	kath	evgl
Schiffweiler	327	37	360	33	9	2	8	—	9	2	8	—
Landsweiler	233	49	262	64	7	3	6	1	7	3	6	1
Stennweiler	61	11	58	10	2	1 gem	1	—	2	1	1	—
Welschbach	72	10	62	4	2	1 gem	1	—	2	1	1	—

b) Sonderklassen:

1 in Schiffweiler, Klassenstufe: Sexta, Quinta, und Quarta kombiniert,
1 in Landsweiler, Klassenstufe: Sexta.

c) Knabenhandfertigkeitsschule:

in Schiffweiler 2 Klassen,
in Landsweiler 1 Klasse.

d) **Berufsschule**

der Bürgermeisterei Stennweiler in Schiffweiler (für männliche Schüler) und Landsweiler (für weibl. Schüler). Diese Schule zu besuchen sind auch verpflichtet alle in der Gemeinde Heiligenwald nicht bloß vorübergehend beschäftigten gewerblichen männlichen und weiblichen, sowie die in der Gemeinde Wemmetsweiler beschäftigten männlichen Arbeiter, soweit sie nicht unter besonderen Voraussetzungen von der Verpflichtung befreit werden.

B. Privatschulen.

Von der französischen Grubenverwaltung sind in Reden Schulen eingerichtet, welche z. Zt. von 149 schulpflichtigen Knaben und 129 Mädchen aus den Orten Landsweiler-Reden und Schiffweiler besucht werden.

Außerdem besteht in Reden eine Fortbildungsschule, in Landsweiler eine Kleinkinderschule sowie in Landsweiler und Schiffweiler je eine bergmännische Werkschule; alles Einrichtungen der französischen Grubenverwaltung.

VII. Wirtschaftliche Verhältnisse.

A. Landwirtschaft.

In hiesiger Gegend tritt die Landwirtschaft gegen die Industrie in den Hintergrund. Besonders ist dies in den größeren Orten Schiffweiler und Landsweiler der Fall. Einmal sind die Gemeindebänne nicht so groß, daß alle Eingesessenen Ländereien besitzen können, andererseits ist das auch auf den Umstand zurückzuführen, daß die Fuhrlöhne und die Löhne für landwirtschaftliche Arbeiter sehr hoch sind. Der Betrieb der Landwirtschaft rentiert sich daher für Leute, die kein eigenes Fuhrwerk oder eigene Arbeitskraft zur Verfügung haben, schlecht. Nur in den weniger stark bevölkerten Gemeinden Stennweiler und Welschbach wird noch Ackerbau in größerem Umfange betrieben.

Die Ergebnisse der letzten allgemeinen Viehzählung am 1. Dezember 1924 waren folgende:

Gemeinde	Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Kaninchen	Federvieh	Bienen
Schiffweiler	768	69	465	—	360	996	158	5037	179
Landsweiler . .	572	34	96	—	228	631	247	4557	73
Stennweiler	173	25	333	—	228	162	10	1319	10
Welschbach	131	5	231	1	150	132	32	12[illegible]3	10
Zusammen	1644	133	1125	1	966	1921	447	12146	272

Aus dieser Uebersicht ergibt sich, daß besonders in den größeren Gemeinden Kleinfierzucht in erheblichem Umfange getrieben wird.

Die Stier- und Bockhaltungen in Schiffweiler, Landsweiler und Stennweiler befinden sich in eigenen Gebäuden, in Regie der Gemeinde; in Welschbach in Händen von Privaten.

B. Handel und Gewerbe.

Außer Bergbau wird im hiesigen Bezirke keine größere Industrie betrieben. Seitens der französischen Grubenverwaltung ist im vorigen Jahre auf der Gemarkung Schiffweiler und zwar östlich der Kohlwaldstraße mit der Anlage eines neuen Förderschachtes begonnen worden. Ueber die weitere Ausführung des Projektes, insbesondere in welcher Weise der Abtransport der geförderten Kohlen erfolgen soll, ist bisher wenig bekannt geworden. An kleineren Industrien sind zu nennen: der Wittsche Steinbruch, das Gas- und Elektrizitätswerk A.-G., das Mahlwerk (Kunstdünger).

In allen Gemeinden des Bezirks besteht jetzt elektrische Beleuchtung, nachdem der Einführung jahrlang ein jetzt für ungültig erklärter Konzessions-Vertrag zwischen dem Gaswerk Schiffweiler und den Gemeinden Schiffweiler und Landsweiler entgegengestanden hat.

C. Verkehrswesen.

a) Eisenbahn.

Der Ort Schiffweiler liegt an der Fischbachbahn (Neunkirchen—Saarbrücken). Als Bahnstation für Landsweiler kann sowohl Schiffweiler als auch Reden, Strecke Neunkirchen—Saarbrücken, in Anspruch genommen werden. Stennweiler

und Welschbach benutzen die Bahnstationen Wemmetsweiler bezw. Illingen.

b) Post.

Eingangs ist schon erwähnt, daß sich in Schiffweiler und Landsweiler je ein Postamt befindet. Von dem Postamt Schiffweiler aus wird Stennweiler durch Landbestellung versehen, während Welschbach von Illingen aus bestellt wird. Dem Postamt Landsweiler sind noch die Postagenturen in Reden und Heiligenwald unterstellt.

VIII. Arbeiterfürsorge.

Die Bergarbeiter des Bezirks gehören dem Saarbrücker Knappschaftsverein zu Saarbrücken an, während für die Hüttenarbeiter der Neunkircher Knappschaftsverein zu Neunkirchen zuständig ist. Für alle übrigen im Bezirk beschäftigten Arbeiter pp. besteht die allgemeine Ortskrankenkasse im Kreise Ottweiler mit dem Sitz in Ottweiler. Knappschaftsärzte befinden sich in Schiffweiler (für Schiffweiler, Stennweiler) und Landsweiler. Welschbach gehört zum Knappschaftssprengel Ottweiler.

IX. Armenwesen.

In letzter Zeit mehren sich die Armenfälle. In Schiffweiler betragen die laufenden Aufwendungen für 15 Ortsarme monatlich 1020 Frs., in Landsweiler bei 39 Ortsarmen 3366 Frs. Stennweiler hat keine, Welschbach nur 1 Ortsarme mit 90 Frs. Unterstützung monatlich.

Die Kosten für Verpflegung Ortsarmer im Krankenhaus Schiffweiler einschließlich der ortsarmen Waisenkinder betragen monatlich z. Zt. in der Gemeinde Schiffweiler 2010 Frs., in Landsweiler 1307 Frs. In Stennweiler und Welschbach sind derartige Kosten nicht zu verzeichnen.

Auf Grund des Armengesetzes vom 11. Juli 1891 bezw. der Regierungsverordnung vom 11. Mai 1921 betreffend die öffentliche Krüppelfürsorge im Saargebiet sind in Anstaltspflege untergebracht.

Gemeinde	Geistes-kranke	Idiote	Epilep-tische	Blinde	Krüppel
Schiffweiler	5	1	—	—	—
Landsweiler . . .	7	3	5	1	3
Stennweiler . . .	—	—	—	—	—
Welschbach . . .	1	—	1	—	—
Zusammen	13	4	6	1	3

Die armenärztlichen Funktionen versehen die ansässigen Aerzte, unter welchen den Kranken freie Wahl zusteht, gegen Gewährung der Mindestsätze der ärztlichen Gebührenordnung.

Feuerlöschwesen.

In sämtlichen Gemeinden bestehen freiwillige, dem Kreisfeuerwehrverbande und der Provinzial-Feuerwehrunfall- sowie der Kreisfeuerwehrsterbekasse angeschlossene freiwillige Feuerwehren, deren Mitgliederbestand in

Schiffweiler	52	Mann
Landsweiler	55	„
Stennweiler	27	„
Welschbach	27	„

beträgt. Auf Grube Reden besteht eine zur Hilfeleistung auch in der Gemeinde bereite Grubenfeuerwehr.